

Gotthard-Basistunnel : Stand der Arbeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Flachbahn. Uri : das Infomagazin der Alptransit Gotthard AG**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STAND DER ARBEITEN

12 **Die Gesamtintegrationstests im Gotthard-Basistunnel konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Seit dem 1. Oktober 2015 läuft offiziell der Testbetrieb. Nach dem Einschalten der Fahrleitung fuhr am 9. Oktober 2015 der erste Zug durch den 57 Kilometer langen Tunnel von Bodio bis nach Erstfeld. Im Testbetrieb, der bis zum 31. Mai 2016 dauert, fahren die Züge mit bis zu 275 km/h durch den längsten Tunnel der Welt.**

1 Offene Strecke Nord – Uri

In der Nacht vom 15. auf den 16. August 2015 konnten zwischen Brunnen und Erstfeld die neuen Sicherungsanlagen erfolgreich in Betrieb genommen werden. Seit diesem Zeitpunkt führt die Stammlinie Richtung Erstfeld über das neue Gleis, welches sich südlich der Unterführung Riedstrasse in Schattdorf auf dem neuen Bahndamm befindet. Die Arbeiten an der offenen Strecke Nord sind grösstenteils beendet. Das Bahntrasse ist eingezäunt, Fahrleitungsmasten und Lärmschutzwände sind aufgestellt, die Flucht- und Interventions-Tore, Treppen sowie die Geländer bei den Treppen sind eingebaut.

2 Erstfeld / Amsteg – Uri

Auf der Höhe des Zugangsstollens Amsteg und bei der Multifunktionsstelle Sedrun wurde je ein Besucherfenster eingebaut. Die Reinigung der beiden Tunnelröhren von Schleifstaub wurde von Norden nach Süden vorgenommen und erfolgreich beendet. Das bisherige Portal beim Zugangsstollen Amsteg ist abgebrochen. Die Schal- und Betonarbeiten für das neue Portal laufen programmgemäss. Sämtliche Arbeiten werden im Mai 2016 abgeschlossen sein.

3 Sedrun – Graubünden

Die Bauarbeiten an der Vorderrheinbrücke und am Portalwerk sind beendet. Ebenso ist der Rückbau des Kieswerks seit Juli 2015 abgeschlossen und abgenommen. Im Bereich des Installationsplatzes Las Rueras sind die Aushub- und Rückbauarbeiten für die Auenaufweitung im Gang. In den Nothaltestellen Sedrun und Faido fanden Übungen mit den beiden Lösch- und Rettungszügen statt.

Faido – Tessin

Die Endgestaltungsarbeiten auf dem ehemaligen Installationsplatz sind weit fortgeschritten. Nach und nach wird das Areal rekultiviert. Im Zugangsstollen Faido sind die Restarbeiten wie das Einbringen der Drainasphaltschicht und das Montieren der Leitplanken beendet. Ebenso ist der Rückbau der Kühlwasserrohre sowie der dazugehörigen Betonsockel abgeschlossen.

Bodio – Tessin

Die Rohbauarbeiten für das Trennsystem Entwässerung sind beendet. Ende Oktober 2015 liefen die Tests für die Mess- und Steuerungstechnik der Brauchwasserversorgung und Entwässerung. Die temporäre Baustellenstromversorgung ist rückgebaut, und die Baustellentrafos sind abtransportiert.

4 Offene Strecke Süd – Tessin

Beim Südportal laufen Ende Oktober 2015 die Endgestaltungsarbeiten wie beispielsweise der Einbau der Lärmschutzwände aus Glas. Der Einbau der Notausstiegshilfen ist seit Ende August 2015 abgeschlossen. Im Bereich Knoten Giustizia wurden die Gleise geschliffen und Profilaufnahmen gemacht.

